

Wer wird neuer Trainer?

Beitrag von „Iago78“ vom 3. Oktober 2022, 17:50

Nur mal so:

Wie kann man beispielsweise einen Weinzierl denn jetzt von vorne herein hier verteufeln?

Es dürfte wohl als halbwegs etablierte Zweitligist klar sein, dass wir als Trainer nicht die eierlegende Wollmilchsau kriegen, die bisher überall Erfolg hatte.

Weinzierl mag seine Schwächen haben, aber vom Ansatz her klingt das gar nicht so schlecht, eigentlich auch relativ logisch.

Reaktiver Fußball? Ja kein Thema, hatten wir und der Klaus auch.

Sollte er das Ganze strukturiert aufziehen, der Mannschaft eine Grundordnung beibiegen, in dem sie sich sicher fühlt, dann wäre schon viel gewonnen.

Unlogisch wäre jetzt ein Trainer gewesen, der auf dominanten Ballbesitz Fußball Wert legt, das wäre dann wirklich mitten in der Saison eine Operation am offenen Herzen gewesen, für mich ein untragbares Risiko.

Und falls er angeblich altbacken ist und quasi einen Gegenentwurf zu Klauß darstellt, ja von mir aus.

Jung, ambitioniert, interessant, das hatten wir jetzt die letzten beiden Jahre, hat in Ansätzen auch gut funktioniert, war aber jetzt einfach verbraucht.

Wenn man einen neuen Impuls setzen will, ist Weinzierl nicht die schlechteste Möglichkeit, zumal er schon nach meinem Dafürhalten in seiner Vita einige relativ beachtliche Erfolge stehen hat.

Etliche Mannschaften in der zweiten Liga spielen einen klar strukturierten Fußball, der keine Raketenwissenschaft ist, in dem sich die Spieler aber sehr gut zurechtfinden, damit auch sicherer und besser werden.

Gestern das aktuellste Beispiel.

Ich hätte mir von Klauß gewünscht, dass er diesen bei uns implementieren kann, als sich immer mehr abzeichnet, dass die Mannschaft seine Ansätze, seine Spielidee einfach nicht verstand beziehungsweise umsetzen konnte.

Jetzt muss das halt ein anderer machen, wenn das Weinzierl ist und ihm das gelingt, von mir aus sehr gerne.

In jedem Fall sind der Mannschaft jetzt mögliche Alibis genommen, das ist denke ich auch wesentlich.